

# Hase Hubert hoppelt durchs Museum

Osterferien-Workshop im Stadt- und Regionalmuseum Perleberg

**PERLEBERG.** Er ist wieder da! Der beliebte Hase mit der süßen Stupsnase. Gemeinsam mit dem Hasen Hubert und der bekannten Märchenerzählerin Renate Groenewegen können sowohl Groß als auch Klein im Stadt- und Regionalmuseum Perleberg in den Osterferien die Geschichte und Bräuche der Osterfeiertage entdecken und darüber hinaus bunte Ostereier filzen.

Nach dem Eierlauf auf dem Museumshof erwartet alle Stupsnasen noch eine süße Kleinigkeit. Familien mit Kindern von drei bis zwölf Jahren können sich für den Workshop am Dienstag, dem 26. März, von 10 bis 11 Uhr unter der Tel. 03876/781422 oder der E-Mail-Adresse: [museum@stadtperleberg.de](mailto:museum@stadtperleberg.de) anmelden. Interessierte Kita- und Hortgruppen kön-

nen auf Anfrage für die Osterferien einen Termin vereinbaren. Die Veranstaltung findet mit freundlicher Unterstützung des Prignitz-Sommers statt. *WS*



**Renate Groenewegen und Hase Hubert im Stadt- und Regionalmuseum Perleberg.**  
Foto: Rolandstadt Perleberg

## Textil-Workshops im Kulturkombinat

**PERLEBERG.** Am Sonntag, dem 24. März, von 14 Uhr bis 17 Uhr führt das Kulturkombinat Perleberg (Am Hohen Ende 25) sein Textil-Thema mit der Handwerkerin und Entwicklungspolitologin Dagmar Rehse fort. In ihren Workshops vermittelt Dagmar Rehse den Teilnehmern aktiv einen Bezug zur eigenen Kleidung sowie Aufmerksamkeit und Wertschätzung dem Herstellungsprozess gegenüber.

Einem theoretischen Input folgt ein praktischer Teil. Am 24. März benötigen die Teilnehmer ein helles T-Shirt, einen Stoffbeutel oder ähnliches aus Stoff, das mit Textildruck aufgewertet wird. Anders als bei anderen „Kreativen Sonntagen“ gibt es keinen Teilnehmerbeitrag. *WS*

☐ Eine Anmeldung unter [kontakt@kulturkombinat-perleberg.org](mailto:kontakt@kulturkombinat-perleberg.org) ist nötig.

## Buntes Programm zu den Osterferien im Freizeitzentrum Effi

**PERLEBERG.** Im Freizeitzentrum EFFI gibt es während der Osterferien ein buntes Programm mit zusätzlichen Angeboten. In der ersten Ferienwoche stehen die Vorbereitungen auf das Osterfest im Mittelpunkt. In der zweiten Ferienwoche gibt es unter anderem einen Beauty- und einen Zaubernachmittag sowie eine Osterolympiade. Geöff-

net hat das Effi in den Osterferien von 12 Uhr bis 18 Uhr. Die täglichen Angebote beginnen um 14 Uhr. Das gesamte Programm ist im Effi einzusehen. *WS*

☐ Anmeldungen sind im Freizeitzentrum direkt, telefonisch unter der Tel. 03876/613180 oder per E-Mail unter [effi@stadt-perleberg.de](mailto:effi@stadt-perleberg.de) möglich.

**RAT & HILFE VOR ORT**

HIER FINDEN SIE KOMPETENTE UNTERSTÜTZUNG

BEREITSCHAFT		
<b>Stadtwerke Wittenberge GmbH</b> Tel. 0 38 77/95 44 44		
Stromversorgungsanlagen, Gasversorgungsanlagen, Trinkwasserversorgungsanlagen, Fernwärmeversorgungsanlagen, Abwasserentsorgungsanlagen		
<b>Trocken 24</b> Tel. 0 38 77/56 53 88		
bei Wasserschäden Bereich Prignitz		
<b>WG „Elbstrom“ e. G.</b> Tel. 0 38 77/95 22 59		
<b>PVU Prignitzer Energie- und Wasserversorgungsunternehmen GmbH</b> Tel. 0 38 76/61 32 31		
ZIMMEREI		
<b>M. Gierz</b>	Rabensteig 10 19322 Wittenberge	Tel./Fax 0 38 77/6 87 07 Funk 0172/7 82 05 44
HAUSMEISTERDIENSTE		
<b>W. Duwe</b>	Parkstraße 90 19322 Wittenberge	Tel. 0 38 77/56 57 34 Fax 0 38 77/56 57 36
weitere Dienstleistungen		

# „Alles wie verhext!“

Bibi Blocksberg – das Musical im Wittenberger Kultur- und Festspielhaus

**WITTENBERGE.** Bibi Blocksberg, die wohl berühmteste Hexe Deutschlands, geht mit ihrem Musical „Alles wie verhext!“ auf große Tour durch Deutschland. Zum 40-jährigen Jubiläum der Serie kommt die großartige Show nun auch nach Wittenberge ins Kultur- und Festspielhaus – am Sonnabend, dem 4. Mai, um 16 Uhr.

Jeder kennt das: Es gibt Tage, an denen einfach alles schief läuft! Das fängt morgens schon beim Aufstehen mit dem falschen Fuß an und zieht sich über den ganzen Tag. Dann ist einfach „Alles wie verhext!“. Einen solchen Tag hat auch die kleine, freche Hexe Bibi Blocksberg erwischt: Schon morgens gibt es ein Riesendurcheinander mit

ihren Eltern Barbara und Bernhard Blocksberg zu Hause. Und auch in der Schule will einfach gar nichts klappen. Bibis Lehrerin Frau Müller-Riebensehl bringt das ganz schön auf die Palme! Abends ist dann auch noch Walpurgisnacht auf dem Blocksberg.

Dieses Jahr sollen dort Bibi und Barbara Blocksberg zusammen mit Oma Grete das große Walpurgisnacht-Feuer entfachen. Aber was wird Walpurgia, die Vorsitzende des Hexenrates, bloß dazu sagen, wenn dort auch alles schief läuft? Da ist richtig was los!

Wird es den Hexen der Familie Blocksberg an diesem „verhexten“ Tag gelingen, das Walpurgisnacht-Feuer wie vorgesehen

zu entzünden? Die kleinen und großen Hexen-Fans im Saal dürfen zusammen mit Bibi, ihrer Mutter und ihrer Oma miterleben, wie das Abenteuer bei diesem Familien-Pop-Musical ausgeht. Und wenn alles gut endet, wird Karla Kolumna, die rasende Reporterin aus Neustadt, beruhigt schreiben können: Es WAR alles wie verhext.

Eine mitreißende Inszenierung, tolle neue Lieder und wieder einmal ganz viel „Hex hex!“: Das Bibi-Blocksberg-Musical „Alles wie verhext!“, original und exklusiv vom Cocomico Theater aus Köln, ist ein hexischer Spaß für die ganze Familie. Empfohlen wird es für Kinder ab 4 Jahren. *WS*



☐ Tickets für die Veranstaltung im Kultur- und Festspielhaus gibt es in der Touristinformation Wittenberge, Paul-Lincke-Platz 1, per Tel. 03877/929181/-82 oder E-Mail: [tickets@kulturhaus-wittenberge.de](mailto:tickets@kulturhaus-wittenberge.de), sowie online über [www.kulturhaus-wittenberge.de](http://www.kulturhaus-wittenberge.de)

Im Familienmusical „Bibi Blocksberg – Alles wie verhext!“ erzählt das Ensemble des Cocomico Theaters in Köln die Geschichten aus Bibis Zauberbuch mit viel Musik und Tanz.  
Fotos: Agentur

## Bevor wir gehen

„Ensemble des Augenblicks“ mit Film zu Gast in der Bona Stadtbibliothek

**PERLEBERG.** Drei Frauen aus drei Generationen: Am Mittwoch, dem 20. März, um 18.30 Uhr werden drei Laiendarsteller des „Ensembles des Augenblicks“ zu Gast in der Stadtbibliothek sein. Von der vorletzten Vorführung ihres Stückes „Bevor wir gehen“ wurden professionelle Filmaufnahmen angefertigt, welche dort zu sehen sind. Im anschließenden Publikumsge spräch stehen die Akteurinnen Interessierten Rede und Antwort.

Für das Projekt entwickelten 20 Frauen aus drei Generationen mit den Regisseurinnen Julia Strehler und Ulrike Lykke Langer aus autobiografischen Texten das Theaterstück. Jeweils acht der Laiendarstellerinnen zwischen 14 und 86 Jahren aus ganz Deutschland bringen es bei den

Aufführungen auf die Bühne, einige sind außerdem über Film szenen in die Aufführung eingebunden.

Das Stück dreht sich um Helma und Margit – zwei Freundinnen, doch durch die Teilung Deutschlands werden sie nach Ende des Zweiten Weltkriegs getrennt. In Ost und West erleben sie die Nachkriegszeit, brechen aus alten Rollenbildern aus, sind aber auch geprägt von kriegstraumatischen Erlebnissen, der kirchlichen und gesellschaftlichen Moral und den ständigen Veränderungen des Zeitgeistes der Jahrzehnte. Ein intensiver und kraftvoller Dialog zwischen Großmüttern, Müttern und Enkelinnen entspringt – ein Ringen der Generationen um Vergangenheit, Erbe und Zukunft.

Vom 1. bis 31. März finden unter dem Motto „Dit könn’ wa besser“ im Rahmen der 34. Brandenburgischen Frauenwochen verschiedene Veranstaltungen im Land Brandenburg statt. Die Bona Stadtbibliothek der Rolandstadt Perleberg beteiligt sich in Zusammenarbeit mit der Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises Prignitz, der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Perleberg und dem Mehrgenerationenhaus an diesem deutschlandweit einzigartigen Format. *dre*

☐ Der Eintritt zur Veranstaltung ist kostenfrei. Die Mitarbeiter der Stadtbibliothek bitten um eine Voranmeldung per E-Mail: [stadtbibliothek@stadt-perleberg.de](mailto:stadtbibliothek@stadt-perleberg.de), per Tel. 03876/612927 oder persönlich in der Stadtbibliothek.



Frauenschicksale aus Ost- und Westdeutschland: Szenenfoto aus „Bevor wir gehen“. Foto: Ulrich Soeder

HIER FINDEN SIE HILFE

<b>NOT- UND SERVICENUMMERN</b>	Für Angehörige: 0152/24 72 21 47
Polizei: 110	Giftnotruf Brandenburg: 030/1 92 40
Feuerwehr: 112	Kinder- und Jugendtelefon: 0800/1 11 03 33
Fax-Notruf für Gehörlose: 112	Elterntelefon: 0800/1 11 05 50
Behördenruf: 115	
Krankentransport: 0331/1 92 22	
Apotheken: 0800/0 02 28 33	<b>BEREITSCHAFTSDIENSTE</b>
Frauen in Not: 03877/40 36 84 0173/7 80 55 33	Ärzte: 116 117 Augenärzte: 0331/98 22 98 98 Kinderärzte: 01805/5 82 22 32 25 Zahnärztl. Notdienst: 0331/3 70 10
Telefonseelsorge: 0800/1 11 01 11, 0800/1 11 02 22	<b>KARTEN- UND HANDY-SPERRUNG</b>
Anonyme Alkoholiker: 0151/ 53189891	EC- & Kreditkarten: 116 116
Weißer Ring: 116 006	

  |

**IHRE MEDIABERATUNG**

Verkaufsleitung  
**Christel Walter**  
Tel. 03877/92 32 10

Mediaberaterin  
**Dorina Konert**  
Wittenberge, Perleberg, Bad Wilsnack und Plattenburg  
Tel. 03877/92 32 25  
Mobil 0173/9 66 51 53

Mediaberater  
**Ingo Scholz**  
Wittstock, Heiligengrabe  
Tel. 03395/76 21 30  
[ingo.scholz@maz-online.de](mailto:ingo.scholz@maz-online.de)

Mailkontakt  
[anzeigen.prg@wochenspiegel-brb.de](mailto:anzeigen.prg@wochenspiegel-brb.de)

**IMPRESSUM**

**Wochenspiegel**  
Rathausstraße 47  
19322 Wittenberge  
Telefon: 03877/92 32 0  
Fax: 03877/92 32 26  
[info.prg@wochenspiegel-brb.de](mailto:info.prg@wochenspiegel-brb.de)  
[www.wochenspiegel-brb.de](http://www.wochenspiegel-brb.de)

**Verlag**  
Brandenburg Media GmbH & Co. KG

**Geschäftsführung**  
Ingo Höhn

**Verkaufsleitung**  
Christel Walter

**Mediaberatung**  
Dorina Konert, Ingo Scholz

**Redaktion**  
Dr. Ute Sommer (verantw.)

**Newsdesk**  
Dominik Bahgat (db)  
Vanessa Gottschalk (vg)  
[redaktion.prg@wochenspiegel-brb.de](mailto:redaktion.prg@wochenspiegel-brb.de)

**Vertrieb**  
MAZ Nordwest-Zeitungs-Vertriebs-GmbH  
Telefon: 03877/923251

**Druck**  
Pressedruck Potsdam GmbH  
Friedrich-Engels-Str. 24, 14473 Potsdam

Es gilt die Anzeigenpreisliste von 2024. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung.

**Aktuelle Druckauflage:** 43 300

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis: „Bitte keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal [www.werbung-im-briefkasten.de](http://www.werbung-im-briefkasten.de).

**BVDA**  
Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter

**ADA**  
Auftraggeberverbände der Anzeigenblätter  
BVDA